



Vogel des Jahres 2018
Der Star

Ziele:

Im Rahmen des Schulklassenprogramm „**Vogel des Jahres**“ lernen die Kinder 2018 das Leben der Stare kennen. Dabei beschäftigen sie sich nicht nur mit dem spannenden Leben des schillernden Gesellen, sondern ganz spielerisch auch mit der Biodiversität. So können die Schülerinnen und Schüler Freude und Begeisterung für die Vögel entwickeln und gleichzeitig die Bedeutung des Artenschutzes erkennen. Dabei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch erfahren, welchen Einfluss ihre eigenen Handlungen auf die Tierwelt haben können. So wird für sie die Bedeutung eines nachhaltigen Lebensstils für die Biodiversität sichtbar. Auf diese Weise wollen wir die Ausbildung eines solchen Lebensstils bei den Kindern anregen und unterstützen.

Programmablauf:

- Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen einen interaktiven Parcours zu den Themenbereichen Aussehen, Verhalten, Nahrung, Lebensraum der Stare sowie Artenschutz.
- Dabei können sie an verschiedenen Spiel-, Bastel- und Multimediastationen das vielfältige Leben der Vögel entdecken.
- Im Anschluss erarbeiten sie in einer Diskussionsrunde gemeinsame Lösungen für Fragestellungen des Artenschutzes und der Biodiversität.

Organisation:

- Das Schulklassenprogramm „Vogel des Jahres“ findet in der Umweltstation des LBV München in der Klenzestraße 37 statt.
- Beginn des zwei- bis dreistündigen Programms ist spätestens um 9:30 Uhr.
- Das Schulklassenprogramm kann ganzjährig gebucht werden und findet wetterunabhängig statt (Indoor).
- Pro Kind wird ein Teilnahmebeitrag von 2 € erhoben.
- Empfohlen wird die Teilnahme am Programm ab der dritten und bis zur sechsten Klasse.
- Das Angebot richtet sich an Grundschulen, weiterführende Schulen, Horte und Mittagsbetreuungen.

Herausgeber:

Landesbund für Vogelschutz
Kreisgruppe München
Klenzestr. 37
80469 München
Telefon: 089 200 270 6
E-Mail: info@lbv-muenchen.de

Weitere Information und Anmeldung:

Maxi-Paula Schwarzbauer
Telefon: 089/200 270 86
E-Mail: Maxi.paula.schwarzbauer@lbv.de

Gefördert durch:



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

